

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Theodor Gehr an August Hermann Francke.

Gehr, Theodor

Königsberg, 04.10.1698

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 16 : 18

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-262731

Basin, du Haron, Bräutigam unsern Leben!

Ein Hauptkorn auf der halben Dörfer, Hofwiesentayba mit Holz lisse-
löcher Boer Dörfer.

Mit wenigen Worten werden Sie allen die mal ein Briefchen erhalten haben, wohlbed.
 Sie Ihnen wie Kommandit sein zu Lufsen etc. Bitte. die Vorjahrige Briefe
 ist folgende: so grüßt sich also bei mir ein Held: Christian Leon Giedy, Convent
 welcher Vorjahr, daß er in Halle angekommen und Sie ihn persönlich kennen. Wenn
 man ihn durch Briefe kennen Christlich betrogen werden, und die Hoffn. mich Efst,
 Lohndesamer Lufsen zu sein, also bitten sie, mit 1. paar Worten den Vorjahrigen Brief
 darzuft zu geben, wie ihn ich zu Lufsen, und ob er wohl weiß, daß man ihn nicht
 Kommanditisch, und anders, nicht zu haben. Lufsen übriges, man
 nun wohlhaben, Lufsen Giedy, man gelobte Giedy, so etc. und
 zugewandt wird, Lufsen Brief und Brief, Lufsen

Amica in Jesu longius christum tenet, nisi se ipse
propter se habet

Engel mir nicht
willig
B. Ger.

ing. $\frac{4}{14}$ at 4. 98 in. etc.



V. Derrn

Derrn M. August Herrmann Francke
Prof. P. Orient. Linguarum, m^{te}
Pastori Glauchensi, Christiani Luffe.
Johann Lorenz Schnatzer
in Glauch^e in Halle.

